



ANNETTE VON WANGENHEIM

Ich habe einen Traum: dass eines Tages Tanz im Fernsehen eine Rolle spielt. Gleichberechtigt neben Politik und Fußball, Tanz auf allen Kanälen, in allen Programmen und Formaten. Wie bunt wäre da die deutsche Fernsehlandschaft, und wie lebendig und inspirierend unsere Gesellschaft.

Tanz gleich als Aufmacher im Frühstücksfernsehen: George W. Bush besucht einen Tanz-Crashkurs in Moskau, lernt aktuelle Modetänze von São Paulo bis Bagdad. Putin revanchiert sich mit Menschenrechten. Cut. Ghaddafi lädt Angela Merkel zum Staatsbesuch nach Tripolis und empfängt sie im Zentrum für orientalischen Tanz. Beide unterzeichnen ein Abkommen, das den Austausch von Tanzkompanien vorsieht. Man einigt sich auf Pina Bauschs «Kontakthof» als Eröffnungsprogramm. Das hat Gewicht.

Ich träume von «Servicezeiten» regionaler Sender zu aktuellen und bürgernahen Fragen: Ab wann kann mein Kind auf Spitze tanzen? Mit welchem Tanzstil nimmt man am besten ab? Welche Berufsaussichten hat mein Sohn als Break-Tänzer? Dann wissenswerte Informationen aus der Tanzmedizin: Büros endlich schmerzfrei. 200 Sekretärinnen eines Konzerns nehmen an einem Tanztraining zur Stärkung der Wirbelsäule teil, kurieren damit ihre Fehlhaltung am PC. Ein Modell, das Schule macht: 30 weitere Firmen haben ähnliche Kurse für ihre Belegschaft angekündigt.

Die Nachrichten berichten ausführlich von internationalen Tanzfestspielen. Wo geht man hin, wen muss man sehen? Für welche Vorstellungen gibt es noch Theaterkarten? Cut. Neues aus der Tanzpolitik: Tarifverhandlungen für Tänzer an Städtischen Bühnen gescheitert, der Stellen-Abbau bei den größten Ballettkompanien verärgert japanische Touristen. Es drohen herbe Verluste für Gastronomie und Hotelbranche von Hamburg bis München. Cut. Zum Sport. Die schlech-

te Nachricht zuerst: Kreuzbandriss beim Staatsballett Berlin. Primaballerina muss ins Krankenhaus, ganz Deutschland leidet mit. Dann die gute: Gold bei der Tanz-WM. Tausende Fans im Tanzrausch, spontane Tanz-Ins in Kneipen, Biergärten, Bahnhöfen, Flughäfen und Gefängnissen.

Mein Traum kennt keine Grenzen: Für experimentelle Tanzfilme haben die Sender einen Gemeinschafts-Kanal AfA eingerichtet: Avantgarde für Alle. Er ist gratis zu empfangen. Cut. Die Werbung der Privaten trumpft mit frechen Clips zu Tanzkleidung und Kosmetika auf, präsentiert von bekannten und unbekanntem Tänzern. Das filmische Werbe-Highlight: neue Spots für die Szene-Parfüms «Nurejew», «Pawlowa» und «Snoop Dogg». Da können die üblichen Spielfilme und Soaps nur schwer konkurrieren, höchstens mit James Bond in rasanten Mamboszenen oder der Lindenstraße im HipHop-Fieber.

Realität wird im Fernsehen nicht nur abgebildet, sondern auch gemacht. Könnten wir im Fernsehen Tanz sehen, wäre er auch im Alltag normal und unsere Welt humaner, witziger und more sexy. Weil Menschen, die mit wiegenden Hüften durchs Leben gehen und ihren Körper gern fühlen, attraktiver sind. Und weil Menschen, die mit anderen Menschen tanzen, Kreativität und Respekt entwickeln. Im Umgang mit sich selbst und mit ihrem Gegenüber. Sie brauchen keine Kriege und auch keine Atomwaffen. Für sie gibt es viel Wichtigeres. Ja, ich träume, denn wer nicht träumt, verpasst das Leben.

Annette von Wangenheim ist Filmemacherin und Autorin. Zu ihren letzten Arbeiten zählen die beiden Dokumentarfilme «Joséphine Baker. Schwarze Diva in einer weißen Welt» und «Eleganz des Blicks - der Fotograf Willy Maywald».

ballett

EUROPE'S LEADING DANCE MAGAZINE
1994 gegründet von Erhard Friedrich

Herausgeber / publisher Friedrich Berlin
Redaktion / editorial address Arnd Weser (V.i.S.d.P.), Heike Drisch (Service), Sofie Gr Reinhardtstraße 29, D-10117 Berlin, redal
www.ballet-tanz.de, Tel +49(0)30/254 49

Anzeigen / ads Heike Drisch, ads@ballett
Tel +49(0)30/254 495-21

Grafik / design Marina Dafova

Realisation / production Friedrich Verlag

Übersetzungen / translations Esther Kor Kreuzmüller, Tiago de Oliveira, Christiane

Ständige Korrespondenten / international
Deutschland: Volkmar Draeger, Eva-Elisabeth Jochen Schmidt, Irene Sieben, Melanie Su Katja Werner, Klaus Witzeling; Belgien: Pieter Räsänen; Frankreich: Thomas Hahn; Griechen: Großbritanien: Mike Dixon, Lilo Weber; Irland: Michael Crabb, Philip Szporer; Niederlande: Andrea Amort, Helmut Ploebst; Russland: Vik Lena Andren; Schweiz: Martina Wohlfahrt, Ge Andrew Princz; USA: Robert Greskovic, Sus

www.ballet-tanz.de Hanno Zwicker, hier.

Verlag / publisher Friedrich Berlin Verlags Verleger und Geschäftsführer Michael Mer Reinhardtstraße 29, D-10117 Berlin

Abonnement und Vertrieb Europa Friedrich Postfach 100150, D-30917 Seelze, Tel +49

subscription & distribution USA German: 153 S Dean St, Englewood NJ 07631, Peric Englewood NJ 07631 and additional mailing changes to: ballettanz, GLP, POB 9968, Eng

Druck / printer Messe Druck Leipzig GmbH

Erscheinungsweise / mode of publication
Doppelheft im August und dem Jahrbuch in Monthly, double issue in August, yearbook in

Preise / prices Einzelheft € 9; Doppelheft - Subscription price USA \$ 90 p. a.

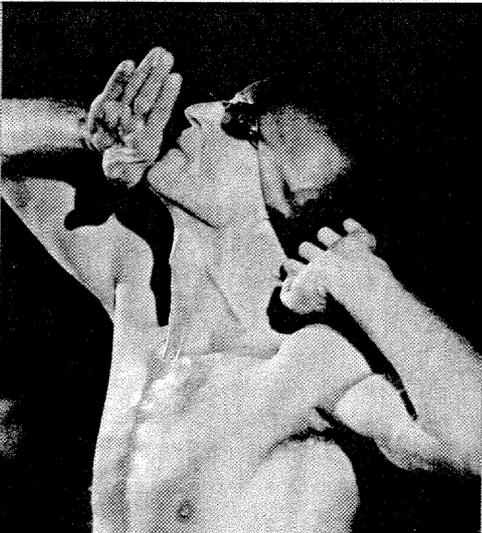
Abonnement für ein Jahr / subscription:
(inklusive Versandkosten) innerhalb Deutschlands innerhalb Europas € 120. Andere Preise auf Die Kündigungsfrist beträgt 6 Wochen zum und Studenten zahlen gegen Einreichung der (inkl. Versandkosten) innerhalb Deutschlands Andere Preise auf Anfrage.
Die Kündigungsfrist beträgt 6 Wochen zum Bezugszeitraums: Preisänderungen vorbehalten der Friedrich Berlin Verlagsgesellschaft mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. F eingesandte Bücher, Fotos und Manuskripte Nichtlieferung infolge höherer Gewalt oder Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche

Anzeigenschluss / advertising deadline: € Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. Janu Antworten auf Chiffre-Anzeigen an die Reda

Redaktionsschluss / editorial deadline 5.

Best.-Nr. 551663 / ISSN 1612-6890 /

IM NOVEMBER



ISTANBUL

ist Europas größte Stadt - wenigstens für die, die Istanbul zu Europa zählen. Kaum eine Metro attraktiver, keine prosperierender. Das spürt nicht nur die türkische Kunstszene, die inzwischen besten der Welt gehört, sondern auch der Tanz, der sich am Islam ebenso reibt wie an Europa

PÁLFRENÁK

gilt als die eigenwilligste Choreografenpersönlichkeit Ungarns. In Budapest wie in Paris heiratet der Sohn gehörloser Eltern im Rahmen von «Bipolar» derzeit erstmals mit dem Komponisten Oehring zusammen, der mit ihm dasselbe Schicksal teilt

ISTBALLETTGESUND?

Manchmal hindern Eltern ihre Kinder am Ballett, weil sie die scheinbar gültigen Schlankeits fragwürdig halten. Zu Recht. Mädchen müssen ja nicht mit 6, 7 Jahren schon von Diät reden der scheidende Münchner Ballettchef, sieht das auch so. Und kocht für uns

PÁL FRENÁK © PETER PERI